

Werk

Titel: Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften; Betrachtungen über die neuesten historischen Schriften

Verlag: Richter

Jahr: 1772

Kollektion: Rezensionszeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555590534_0004

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534_0004

LOG Id: LOG_0062

LOG Titel: Kurze Anzeigen historischer Schriften : In Rußland

LOG Typ: announcement

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555590534

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555590534>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555590534>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

VIII.

In Russland.

Dnevnijà szapiski pute scheftwija Kapitana Nicolajà Rytchkowà w kirgis-kaisazkoi Stepje 1771. godu. W. Sanktpreeterburgje pri Imperatorskoi Akademii Nauk 1772. godu. v. i. Tagebuch über die Reise des Kapitäns Nikolaus Rytchkow in die Kirgiskaisakische Steppe im J. 1771. St. Petersburg bey der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 1772. 104 Seiten in 4. Der Verfasser dieser Schrift ist ein Sohn des Hrn. Staatsraths Peter Rytchkow zu Orenburg, welcher letztere die orenburgische Topographie in zwey Theilen geschrieben hat, die im J. 1762 zu Petersburg herausgekommen, und in zwey teutschen Uebersezungen brauchbar gemacht worden, deren die eine den Hrn. Adjunkt Hase in Stadt Sulza (in Büschings Magazin), die andere aber den Hrn. Sekretär Rodde in Riga, zu Verfassern hat. Hr. Hase will nun auch dieses Werk des jungen Hrn. Rytchkow ins Deutsche übersehen. Vermuthlich er selbst hat in der Jenaischen gel. Zeitung unter andern folgende Nachricht von dem Original gegeben. Der Kapitän Rytchkow war mit zu der Expedition des Hrn. Prof. Pallas verordnet, der ihn schon im Herbst 1768 nach Orenburg schickte. In den Jahren 1769 und 70 beschäftigte er sich im kasanischen und hauptsächlich im orenburgischen Gouvernement mit Vollziehung seines Auftrags. Im ersten

Frühjahr von 1771 entwichen die ehemahls in Szen-gorien wohnhaften, von den Sinesern aber in den Jahren 1754—57 vertriebenen und in das russische Gebiet in die Gegenden an der Wolga zwischen Kaschan und Astrachan aufgenommenen Kalmücken über den Taik, um sich durch diese heimliche und plötzliche Flucht der russischen Bothmässigkeit zu entziehen, und wieder als ein unabhängiges Volk in ihren ehemahligen Wohnsächen in Szengorien zu leben, wohin sie sich eiligst durch die Landschaften der Kirgis Kaisaken zogen. Um diesen Flüchtlingen den Weg abzuschneiden, und sie mit Gewalt zurück zu bringen, rückte ein zu dem Ende bey Orskaja Krjepost, einer Festung am Taik, zusammen gezeugtes Korps Truppen aus und marschirte in die südlich ienseits des Taik gelegene kirgiskaisakische Steppe. Dieser Gelegenheit bediente sich Hr. R. der sich eben damahls zu Orenburg befand, um eine so wenig bekannte und noch von keinem Beobachter ausdrücklich zu solcher Absicht bereifte Gegend, in welcher die Unsicherheit von Seiten der Steppenvölker, vergleichen der Wisbegierde gewidmeten Geschäftesten sonst die größten Schwierigkeiten entgegen zu setzen pflegt, unter einer so starken Bedeckung zu besichtigen und ihre Merkwürdigkeiten zu sammeln und aufzuzeichnen. Hieraus ist gegenwärtiges Reise-journal entstanden, welches mit dem 12ten April a. st. 1771 anfängt und bis zum 20 Aug. desselben Jahrs fortgesetzt ist. Der W. beschreibt den ganzen Feldzug von Lager zu Lager, und theilt eine Beschreibung von der natürlichen Beschaffenheit der durchreissten

reisten Striche, von den hier und da angetroffenen alten Gebäuden und Trümmern, und überhaupt von alle dem, was er auf diesem eilsfertigen Zuge hat anmerken können und der Bemerkung würdig erachtet, in einer der Sache angemessenen, ungekünstelten, aber nicht unedeln Schreibart mit. An einigen Stellen hat er das Innere des Erdbodens erforscht und die verschiedenen über einander liegenden Erdschichten beschrieben, auch von einigen besondern Gewächsen und Sträuchchen beyläufig Nachricht gegeben. Auf die Beschaffenheit der Gebürge und auf die hier und da anzutreffenden oder zu vermutenden Mineralien, auf die häufigen Salzseen, auf die Waldungen, Marmorföße u. d. g. hat er beständig sein Augenmerk gerichtet gehabt, und nicht vergessen, seine Aufsätze mit Einwebung authentischer Erzählungen von einigen besondern Gebräuchen und Sitten der Kirgis Kaisaken zu bereichern.

VIII.

In Frankreich.

- I. **H**istoire des guerres des deux Bourgognes, sous les règnes de Louis XIII. & de Louis XIV, par M. Beguillet, Avocat au parlement, Conseiller du Roi, premier notaire des provinces de Bourgogne & Bresse, honoraire de la Société de Berne, de l'academie des sciences de Marseille, de celle d'Auxerre, de Caen, de Châlons sur Marne &c. & des sociétés royales d'agriculture de Lyon, Orléans, Brive &c. A Dijon, chez Defay fils; & à Paris,